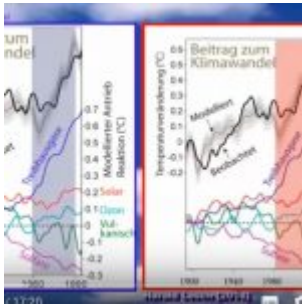


Alleserklärer vom ZDF – Prof. Harald Lesch verwendet gefälschte Grafik



Von Michael Limburg mit Material vom Klimamanifest von Heiligenroth
Harald Lesch gibt gern den allwissenden, ehrlichen Wissenschaftler, der so viel mehr weiß als alle anderen, so dass er nichts dabei findet auch Kollegen – Wissenschaftler, die anderer Meinung sind, darüber zu belehren, dass sie von ihrer Materie keine Ahnung haben.

So auch bei einigen seiner jüngeren Vorträgen zum Klima und hier insbesondere den Kollegen, die im Buch „Die kalte Sonne“ den solaren Einfluss und die von ihm getriggerten atlantischen und pazifischen Strömungen als Haupttreiber für die Klimaänderungen der Vergangenheit ausgemacht hatten. Diese erklären die Temperaturschwankungen der Vergangenheit recht gut, jedenfalls wesentlich besser, als die dafür getunten Computermodele, die grundsätzlich alle natürlichen Einflüsse weglassen, wie es uns der Meteorologe Schönwiese (siehe Video unten) vor einiger Zeit erklärte.

Anzunehmen, dass die Sonne maßgeblichen Einfluss hätte, wäre einfach absurd, meint jedoch der Klimaexperte Lesch, schließlich sei die Sonne der am Besten untersuchte Stern des Universums.

Um seine Zuhörer zu überzeugen, verwendet er dazu eine recht komplizierte Grafik mit diversen Zeitreihen, die zeigen sollen, dass die Sonne nicht der Treiber ist. Das Problem dabei. Die Grafik wurde verfälscht. Seine Grafik wurde so „getuned“, dass sie bis kurz hinter das Jahr 2015 reicht. Die Daten taten das aber nicht, sie enden bereits kurz hinter dem Jahr 1990. Eine grobe und ganz bewusste Fälschung:

Es fällt schwer zu glauben, dass dem Viel- und Besserwisser Lesch diese Fälschung nicht auffiel.

Video vom Klimamanifest von Heiligenroth über H. Leschs Erklärungen mit gefälschter Grafik und einigen Verdrehungen, Irreführungen und anderen Unklarheiten des ZDF-Vorzeige-Erklärers Harald Lesch

Das Klimamanifest von Heiligenroth schreibt dazu:

Denn wir hatten in der letzten Woche die Information erhalten, dass Harald Lesch in jedem seiner drei öffentlich-gehaltenen Vorträgen

*im Jahr 2018, die auch bei Youtube hoch geladen worden sind, eine **gefälschte Grafik** verwendet hat, die im Ursprung mit einer ganz anderen Aussage bei WIKIPEDIA.DE zu finden ist.*

*Diese kritische Behauptung haben wir natürlich sofort überprüft. Und wahrhaftig: Die WIKIPEDIA-Grafik war gefälscht, sogar sehr plump und dilettantisch gefälscht und wir haben über unsere Recherchen und Erkenntnisse nun ein **32-minütiges Video** erstellt, was den Sachverhalt im Detail erklärt..Zusätzlich im Video haben wir noch **zwei weitere „Peinlichkeiten“** über Harald Lesch thematisiert, die ebenfalls dokumentieren, wie Harald Lesch seine Zuschauer und Zuhörer mit definitiv falschen Fakten täuscht. So täuscht Harald Lesch in seinen Vorträgen seine Zuhörer über angebliche **„Temperaturprognosen“** und im ZDF bei Markus Lanz über angebliche **„Hitzerekorde im Sommer 2018„**. Diese beiden Täuschungen werden in dem obigen Video von uns aufgedeckt.*

Abgesehen von der Frage, ob Lesch die Grafik insgesamt als Fälschung hätte erkennen können oder nicht, hätte er aber erkennen müssen, dass in dem letzten Sektor der Grafik fünf Jahre fehlen und die Grafik deshalb alleine schon angreifbar gewesen ist. Die fehlenden fünf Jahre in der Skalierung des Schluss-Sektors hätten Lesch definitiv auffallen müssen, und deshalb hätte Lesch die Grafik niemals verwenden dürfen. Diesem Vorwurf kann sich Lesch nicht entziehen, auch wenn das Erkennen der Grafik als Gesamt-Fälschung womöglich, auf den ersten Blick jedenfalls, nicht so leicht möglich gewesen ist. Die fehlerhafte Skalierung aber hätte Lesch jederzeit auffallen **müssen**.

Vielleicht fiel ihm die Fälschung auch auf, und er brachte sie trotzdem, vielleicht fiel sie ihm nicht auf. Wer weiß das schon bei diesem vielbeschäftigten Mann? Wir können hier nur Vermutungen anstellen.

Allerdings nahm es Kollege Lesch auch in der Vergangenheit nicht immer mit der Wahrheit so genau, z.B. als er im Sommer 2016 fälschlich behauptete, er hätte versucht das EIKE Büro in Jena zu besuchen und „denen“ (also EIKE) hinterher telefoniert zu haben. Nichts davon war wahr.

Das Klimamanifest von Heiligenroth hat diese Fälschung und einige weitere Verdrehungen und Irreführungen des Harald Lesch in einem unglaublichen Video zusammen gefasst. Man muss es gesehen haben, um es zu glauben. Dem Leser, der uns auf diese Fälschung aufmerksam machte sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Er wird auch im Abspann des obigen Videos anonymisiert dankend genannt.

Es wäre auch wohl sehr hilfreich, wenn jeder, der das obige Video gesehen hat, eine **Mail an das ZDF** schreibt, damit das ZDF durch öffentlichen Druck dazu gezwungen wird, für Aufklärung in dieser Angelegenheit zu sorgen und dafür zu sorgen, dass Harald Lesch zu den Vorwürfen öffentlich Stellung nimmt.

Video nicht mehr verfügbar

*Kurzversion des Videos (17 Minuten) vom Klimamanifest von Heiligenroth über
H. Leschs Erklärungen mit gefälschter Grafik und einigen Verdrehungen,
Irreführungen und anderen Unklarheiten des ZDF-Vorzeige-Erklärers Harald
Lesch*